

Sehr geehrte Damen und Herren,

der aktuelle Newsletter des Nationalen Kontaktpunkt Österreichs im Europäischen Migrationsnetzwerk (EMN) informiert Sie kurz und übersichtlich über aktuelle Aktivitäten und Publikationen des EMN sowie nationale und europäische Entwicklungen im Bereich Asyl, Migration und Integration.

**EMN Newsletter**

Ausgabe 3/2019

Wien, am 15. November 2019

## Jetzt anmelden: Nationale EMN Konferenz 2019



Informationskampagnen für MigrantInnen beziehungsweise potentielle MigrantInnen in Drittstaaten sind ein zentraler Bestandteil derzeitiger Migrationsstrategien, sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene. Im letzten Jahrzehnt hat gerade diese Art der Kommunikation mit (potentiellen) MigrantInnen an Relevanz gewonnen. Informationskampagnen haben nicht nur zahlenmäßig zugenommen, sondern sie unterscheiden sich auch zunehmend in Art, Format, Botschaft und Strategie. Über die Bandbreite dieser Informationskampagnen sowie deren Einfluss auf das Migrationsverhalten ist bisher allerdings wenig bekannt. Vor diesem Hintergrund findet am 3. Dezember 2019 die jährliche Nationale EMN Konferenz in Wien statt.

**Sie wollen an der Konferenz teilnehmen?** Informationen dazu und das aktuelle Programm finden Sie [hier](#).

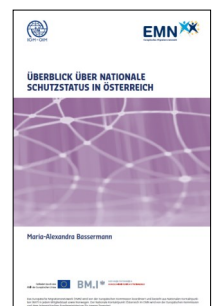
## Aktuelle EMN Publikationen

### EMN Länderbericht

Die EMN Länderberichte werden auf Grundlage einer festgelegten Studienvorlage verfasst, um die Vergleichbarkeit auf europäischer Ebene zu ermöglichen.

#### ◆ Überblick über nationale Schutzstatus in Österreich

Der Länderbericht befasst sich mit nationalen Schutzstatus in Österreich, die nicht durch die Gesetzgebung der EU harmonisiert wurden, sondern auf nationalen Bestimmungen basieren. Anfangs werden Ermessensgründe und humanitäre Erwägungen, auf deren Basis ein nationaler Schutzstatus vergeben werden kann, im Hinblick auf Praktiken und Rechtslage in Österreich untersucht. Der Länderbericht gibt außerdem einen Überblick über die Bestimmungen, Praktiken und Rechte bezüglich des „Aufenthaltstitels in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen“. Dabei handelt es sich um einen in Österreich bestehenden, nicht-EU-harmonisierten Schutzstatus.



Download: [Länderbericht \(DE\)](#) | [Länderbericht \(EN\)](#) | [Zusammenfassung \(DE/EN\)](#)

Diese und andere gedruckte EMN Studien können kostenlos [hier](#) bestellt werden.

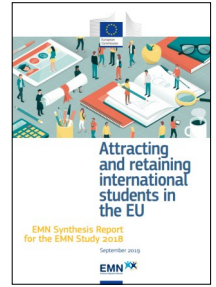
## EMN Synthesebericht

Die EMN Syntheseberichte geben einen Überblick über die Studienergebnisse auf europäischer Ebene.

### ◆ **Anwerbung und Standortbindung von Internationalen Studierenden in der EU**

Der Synthesebericht bietet einen vergleichenden Überblick über die Erfahrungen der EMN Mitgliedstaaten bei der Anwerbung und Standortbindung Internationaler Studierender. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf politische Prioritäten und deren zugrundeliegenden Beweggründe. Gleichzeitig werden Herausforderungen und bewährte Praktiken unter den verschiedenen Mitgliedstaaten verglichen.

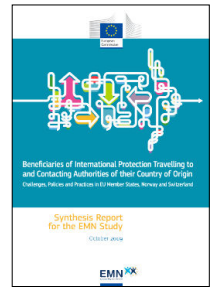
Download: [Synthesebericht \(EN\)](#)



### ◆ **International Schutzberechtigte, die in ihren Herkunftsstaat reisen**

Der Synthesebericht setzt sich mit der Thematik der Aberkennung des internationalen Schutzes für Personen, die in den Herkunftsstaat reisen, auseinander. Einerseits wird in dem Bericht ausgewertet, wie einzelne EMN Mitgliedstaaten in solchen Fällen entscheiden. Andererseits werden auch mögliche Motivationen, in Herkunftsstaat zu reisen, beleuchtet.

Download: [Synthesebericht \(EN\)](#)



## EMN Inform

Die EMN Informs sind Zusammenfassungen der EMN Syntheseberichte sowie aktueller Themen außerhalb der vorgesehenen Studien.

### ◆ **Anwerbung und Standortbindung Internationaler Studierender in der EU**

Download: [EMN Inform \(EN\)](#)

### ◆ **International Schutzberechtigte, die in ihren Herkunftsstaat reisen**

Download: [EMN Inform \(EN\)](#)

### ◆ **Rückkehrberatung für MigrantInnen in der EU und Norwegen**

Download: [EMN Inform \(EN\)](#)

## EMN Jahrespolitikbericht 2018

Die EMN Jahrespolitikberichte bieten einen Überblick über Entwicklungen im Bereich Asyl und Migration in Österreich und auf EU-Ebene.

### ◆ **EMN Country Factsheet 2018 für Österreich**

Das Factsheet fasst die wichtigsten Ergebnisse des [EMN Jahresberichts zu Migration und Asyl](#) für Österreich zusammen. Der Fokus liegt dabei auf den folgenden Themen: Reguläre Migration und Mobilität, internationaler Schutz, unbegleitete Minderjährige und andere vulnerable Gruppen, Integration, Staatsbürgerschaft und Staatenlosigkeit, Visa und Schengen, irreguläre Migration, Schlepperei sowie Rückkehr.

Download: [EMN Country Factsheet 2018](#)



## EMN Bulletin

Die EMN Bulletins informieren über aktuelle nationale und europäische Entwicklungen in den Bereichen Migration, Asyl und Integration.

### ◆ **EMN Bulletin Nr. 27/2019** (April bis Juni 2019)

Download: [EMN Bulletin \(EN\)](#)

### ◆ **EMN Bulletin Nr. 28/2019** (Juli bis September 2019)

## Veranstaltungen

### International Metropolis Conference 2019

Im Rahmen der diesjährigen Metropolis Konferenz in Ottawa (Kanada) vom 24. bis 28. Juni organisierte der Nationale Kontaktpunkt Österreich im EMN einen Workshop zum Thema Migration von Studierenden und deren Integration in den Arbeitsmarkt. Neben den Ergebnissen der EMN Studie zur Anwerbung und Standortbindung internationaler Studierender in Irland, Österreich und Schweden wurde auch die Situation in Kanada vorgestellt und diskutiert.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).



### DialogForum Migration und Integration 2019

Auch in diesem Jahr trug der Nationale Kontaktpunkt Österreich im EMN wieder zum DialogForum der Donau-Universität Krems bei. Dazu wurde am 27. August ein Panel organisiert, das sich mit der Migration von Start-ups und innovativen UnternehmerInnen nach Deutschland, Estland und Österreich befasst. Das Panel legte dabei einen Fokus auf rechtliche Aspekte sowie auf Maßnahmen zur Anwerbung und Standortbindung.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).



### Tag der offenen Tür im BMEIA

Die MitarbeiterInnen des Nationalen Kontaktpunkt Österreichs im EMN schlossen sich anlässlich des österreichischen Nationalfeiertags am 26. Oktober mit anderen UN-Organisationen in Wien zusammen und präsentierten die Arbeit des EMN beim Tag der offenen Tür im Bundesministerium für Europa, Integration und Europa.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).



### 12. Sitzung des nationalen EMN-Steuerungsgremium

Am 11. November 2019 trafen sich die [Mitglieder des Steuerungsgremiums](#) des Nationalen Kontaktpunkt Österreichs im EMN zu ihrer jährlichen Sitzung. Bei dem Treffen informierte der Nationale Kontaktpunkt Österreich über aktuelle Entwicklungen im EMN und die geplanten Studienthemen für das Jahr 2020. Das nationale Steuerungsgremium setzt sich aus VertreterInnen mehrerer Ministerien, Interessenvertretungen und Forschungseinrichtungen zusammen. Neue Mitglieder im nationalen Steuerungsgremium sind SC Mag.phil. Mag.Dr.iur. [Susanne Raab](#) (BMEIA) und SC Mag. [Peter Webinger](#) (BMI).

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).



### Terminvorschau



Der Nationale Kontaktpunkt Österreich im EMN bei der OeAD Hochschultagung Präsentation „Anwerbung und Standortbindung internationaler Studierender“ 18. – 19. November 2019, Wien

Weitere Informationen über die Veranstaltung finden Sie [hier](#).



Nationale EMN Konferenz Österreich „Migration und Kommunikation — Informationskampagnen in Herkunfts- und Transitländern“.

3. Dezember 2019, Wien, Österreich

Weitere Informationen über die Veranstaltung finden Sie [hier](#).



EMN Belgien

„Annual EMN Belgium Policy Event 2019“

10. Dezember 2019, Brüssel, Belgien

Weitere Informationen über die Veranstaltung finden Sie [hier](#).

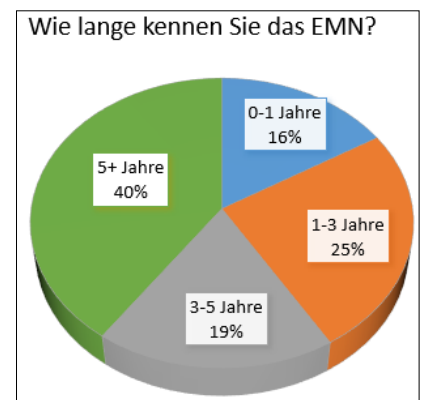
Weitere Veranstaltungen unseres Netzwerks finden Sie [hier](#).

## In eigener Sache...

### Befragung zu EMN Produkten

Im Oktober führte der Nationale Kontaktpunkt Österreich m EMN eine Onlinebefragung zu den EMN Produkten unter dem österreichischen Netzwerk durch. Ziel war es, in Erfahrung zu bringen, wie nützlich die EMN Produkte sind und wie diese vielleicht verbessert werden könnten. Fast 100 Personen haben sich die Zeit genommen, um den Fragebogen zu beantworten. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken!

Die Ergebnisse der Befragung helfen uns dabei, den Informationsbedarf unseres Netzwerks, also Ihnen, besser einschätzen zu können und unsere Produkte zukünftig zielgerichteter zu gestalten.



### Neue Teammitglieder

Wir freuen uns sehr, Ihnen unsere neuen Teammitglieder vorstellen zu dürfen:

#### ◆ **Mag.<sup>a</sup> Julia Lendorfer, MA**

Julia Lendorfer ist seit Juli neue Leiterin der Abteilung für Forschung und Migrationsrecht und für die allgemeine Koordination des Nationalen Kontaktpunkt Österreich verantwortlich. Julia hat einen Master in International Economics and International Relations der Johns Hopkins University und mehr als zehn Jahre Arbeitserfahrung in unterschiedlichen Forschungs- und Leitungsfunktionen.

#### ◆ **Prisca Ebner, MA**

Prisca Ebner ist seit Oktober neue Mitarbeiterin für Administration der Abteilung. Sie studierte Governance of Migration and Diversity an der Universität Leiden (NL) sowie Transkulturelle Kommunikation an der Universität Wien. Vor ihrer Tätigkeit bei IOM arbeitete Prisca Ebner als Deutsch- und Integrationstrainerin.

#### ◆ **Lukas Humer, MA**

Lukas Humer ist seit November wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung für Forschung und Migrationsrecht. Lukas hat einen Master in Politikwissenschaft und einen Bachelor in Volkswirtschaftslehre der Universität Wien. Vor seiner Tätigkeit bei IOM hat er in einer europäischen NGO zu Migrations- und Integrationspolitik gearbeitet.

# Allgemeine Informationen

## Europäisches Migrationsnetzwerk

Das EMN wurde im Jahr 2003 von der Europäischen Kommission im Auftrag des Europäischen Rates eingerichtet, um dem Bedarf eines regelmäßigen Austausches von Informationen im Migrations- und Asylbereich auf europäischer Ebene nachzukommen. 2019 ist nun das elfte operationale Jahr auf Grundlage der Ratsentscheidung 2008/381/EG, welche die Rechtsgrundlage des EMN bildet.

Das Netzwerk besteht aus der Europäischen Kommission, einem Lenkungsausschuss, einem Dienstleistern und 28 Nationalen Kontaktpunkten in den EU-Mitgliedstaaten sowie Norwegen.

## Ziele des Europäischen Migrationsnetzwerkes

Ziel des EMN ist es, europäische Gemeinschaftsorgane, nationale Institutionen und Behörden sowie die breite Öffentlichkeit mit aktuellen, objektiven, verlässlichen und vergleichbaren Daten und Informationen über Migration und Asyl zu versorgen. Dadurch sollen politische Entscheidungsprozesse innerhalb der Europäischen Union unterstützt werden und der aktuelle Diskurs zu Migration und Asyl versachlicht werden.

Weiterführende Informationen zum EMN sowie seinen Arbeitsergebnissen sind auf der [EMN-Webseite](#) der Europäischen Kommission erhältlich.

### Rückfragehinweis:

**Nationaler Kontaktpunkt Österreich  
im Europäischen Migrationsnetzwerk**  
IOM Landesbüro für Österreich, Nibelungengasse 13/4, 1010 Wien  
Tel: +43 1 585 33 10  
[emnaustria@iom.int](mailto:emnaustria@iom.int) | [www.emn.at](http://www.emn.at)

Gefördert durch den AMIF  
der Europäischen Union



**BM.I**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



Das Europäische Migrationsnetzwerk (EMN) wird von der Europäischen Kommission koordiniert und besteht aus Nationalen Kontaktpunkten (NKP) in jedem Mitgliedsstaat sowie Norwegen. Der Nationale Kontaktpunkt Österreich im EMN wird von der Europäischen Kommission und dem Österreichischen Bundesministerium für Inneres finanziert.